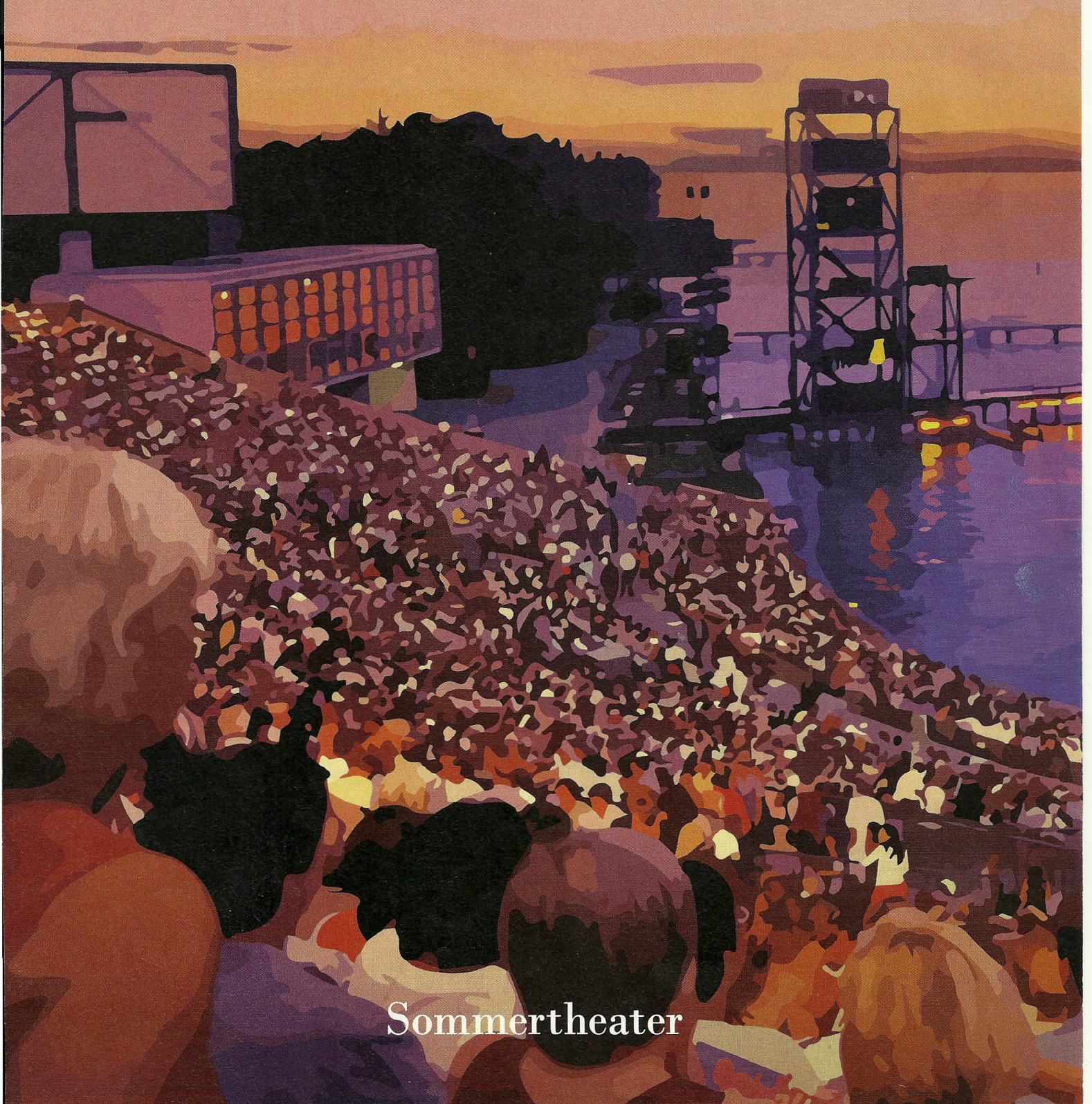


Wiener Journal

Das Magazin der WIENER ZEITUNG ■

9. Juni 2017



Sommertheater

Lernen von den Profis

Vor acht Jahren haben Edith Weindlmayr-Mut und Reinhard Mut ihr eigenes Amateurtheater gegründet. Inzwischen ist eine Kooperation mit einer Sommerakademie dazugekommen, an der nicht nur Schauspieler teilnehmen.

Text: Mathias Ziegler



Alles Fassade: Edith Weindlmayr-Mut (M.) in „Tiramisu“.
Foto: Hans Prammer

Es war ein gegenseitiges Hochzeitsgeschenk: Im Jahr 2009 haben Edith Weindlmayr-Mut und Reinhard Mut ihr eigenes Theater gegründet. „Damals haben wir von dem Geld, das wir bekommen haben, unsere erste Produktion finanziert und am Cobenzl ‚Ein Inspektor kommt‘ gespielt. Und weil es ja unser eigenes Theater war, haben wir es kurzerhand ‚Unser Theater‘ genannt.“

Inzwischen spielt „Unser Theater“ nicht nur semiprofessionelle Produktionen vor Publikum, sondern es gibt auch eine Kooperation mit der Schauspiel-Sommerakademie des Kulturvereins „ArteFaktum“. Dessen Vorsitzende Katharina Hauer ist selbst seit 1997 in verschiedenen Amateurtheatergruppen aktiv und hat dabei auch Weindlmayr-Mut kennengelernt. Seit drei Jahren kann man also nicht nur von vorne auf die Bühne schauen,

sondern für einige Tage auch auf derselben stehen und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

„Die Zielgruppe sind nicht nur Amateurschauspieler, die sich weiterbilden wollen, sondern – und das hat mich selbst am Anfang erstaunt – es melden sich auch Leute an, die mit Schauspielerei eigentlich gar nichts zu tun haben, aber die im Alltag vor anderen sprechen oder sich in sonstiger Form präsentieren müssen“, berichtet die Leiterin der Sommerakademie.

Zur Auswahl gibt es drei verschiedene Workshops: Körperarbeit, Stimmbildung und Schauspiel, wobei je zwei kombiniert werden. Die Nicht-Schauspieler melden sich natürlich in der Regel für die beiden ersten Workshops an. „Bei der Körperarbeit geht es vor allem darum, den Körper als Ausdrucksform zu entdecken, um ein besseres Auftreten und eine professionellere Präsentation zu erreichen. Die Stimmbildung dreht sich um den Umgang mit Sprache und Phonetik, um deutliches Sprechen und um richtige Atemtechniken, sodass man eindrucksvoller kommunizieren sowie lange sprechen kann, ohne heiser zu werden.“

Als Dozenten konnten im dritten Jahr wahre Kapazunder gewonnen werden: Der deutsche Regisseur Martin Ratzinger betreut den Schauspiel-Workshop, für die Körperarbeit konnte Hauer die Schweizer Schauspielerin und Clownin Jacinta Zimmermann engagieren, und um die Stimmbildung kümmert sich niemand Geringerer als Hubertus Petroll, der soeben verabschiedete Leiter des Max-Reinhardt-Seminars, sowie Heide Maria Hager, die an der Schule des Sprechens in Wien unterrichtet.

Fünf Tage lang (von 11. bis 15. August) wird zwischen 10 und 17.30 Uhr der Stoff erarbeitet, am Ende gibt es eine Präsentation in Form einer Abschlussaufführung vor Freunden und Bekannten. Und am 12. August gibt es ab 14.30 Uhr einen kostenlosen Schnuppernachmittag für Interessierte, die wissen möchten, wie die Sommerakademie abläuft.

Voriges Jahr hatte Hauer bei ihren Sommerkursen zwölf Teilnehmer, für heuer konnte sie die Zahl der angebotenen Workshops auf jeweils zwei für Schauspiel, Körperarbeit und Stimme verdoppeln, sodass die eine oder andere (rasche) Anmeldung noch möglich ist. Zusätzlich zur Akademiewoche im Sommer will Hauer ab diesem Herbst auch noch einzelne Abendkurse über jeweils zwei bis drei Stunden anbieten.

Unterstützt wird die Sommerakademie jedenfalls von „Unser Theater“, dessen Gründer Mut erklärt: „Schon seit unserer Gründung haben wir immer daran gedacht, nicht nur Theater zu machen, sondern auch eine Aus- und Fortbildungsschiene für Amateurrinnen und Amateure ins Leben zu rufen.“ Und da das Stammpublikum von „Unser Theater“ inzwischen gut 3000 Personen umfasst, hofft er, dass auch „ArteFaktum“ von der Kooperation entsprechend profitiert.

In den vergangenen acht Jahren ist „Unser Theater“ mehrmals übersiedelt. Nach dem Start am Cobenzl übersiedelte die Truppe in die Pfarre Heiligenstadt, wo sie für die folgenden fünf Jahre einquartiert blieb, bis sie im Frühjahr 2016 zunächst zum Heurigen Wolff in Neustift am Walde weiterzog und im vergangenen Winter im Kattus-Keller eine neue Heimat gefunden hat. >



> „Wir wissen seit ein paar Monaten, dass wir dort für immer bleiben können“, sagt Weindlmayr-Mut. Dass „Unser Theater“ von der berühmten Sektfamilie so positiv aufgenommen wurde, hat die Gruppe sehr erfreut. „Das war ja eigentlich reiner Zufall, dass wir dort gelandet sind“, berichtet Mut. „Der Bezirksvorsteher-Stellvertreter Anton Mandl hat mir gesagt, dass im Kattus-Keller immer wieder Lesungen stattfinden, und mir vorgeschlagen, einfach einmal anzufragen, ob wir dort auch Theater spielen dürfen.“ Es war sozusagen gegenseitige Liebe auf den ersten Blick. Zudem ist der Keller stufenlos erreichbar, ist also barrierefrei. Und die Optik passt wunderbar zum aktuellen Stück „Tiramisu“ aus der Feder von Josefstadt-Schauspieler Michael Dangl gemeinsam mit seinen Eltern, die in Salzburg auch ein Amateurtheater haben. Schon das Stück „Winterrose“, mit dem „Unser Theater“ im Vorjahr reüssieren konnte, hatten die Dangls geschrieben.

In „Tiramisu“ geht es um zwei Frauen und zwei Männer, die einander viele Jahre nach einem gemeinsamen Urlaub auf Ischia beim Italiener wiedertreffen. Und während sie scheinbar fröhlich Erinnerungen austauschen, beginnt der Abend ganz anders zu verlaufen als geplant ... Mehr will Mut dazu nicht verraten, dafür

erläutert er, was ihn an dem Stück so fasziniert: „Diese Komödie – die wir als Uraufführung spielen dürfen – ist eine der besten, die ich je gesehen oder gelesen habe. Lachgarantie von der ersten bis zur letzten Sekunde trifft sich hier mit Tiefgang, der zum Nachdenken anregt.“

Der Sommer steht jetzt jedenfalls für das Ehepaar Weindlmayr-Mut ganz im Zeichen des Theaters. Ansonsten ist Edith im zivilen Leben PR-Beraterin und Texterin, Reinhard betätigt sich unter dem Namen „Wieny“ als freiberuflicher Sagenerzähler für Volksschulkinder, daneben ist er auch Hunde- und Katzenflüsterer sowie Liedermacher.

Für die „ArteFaktum“-Vorsitzende Katharina Hauer stellen Bühnenproduktionen und Schauspiel-Sommerakademie „einen wunderbaren Ausgleich“ zu ihrem Hauptberuf dar: Sie arbeitet nämlich als medizinische Leiterin in einer Pharmafirma. „Wie das Theaterblut in meine Adern kommt, weiß ich nicht“, meint sie. „Erblich bin ich jedenfalls nicht vorbelastet. Der Drang zum Spielen war aber schon immer da.“ Ihren ersten Bühnenauftritt absolvierte sie im Rahmen einer Schulaufführung. Und sie ist überzeugt: „Das kreative Potenzial steckt in jedem von uns.“ Die Sommerakademie soll es wecken. ┘



Schauspiel-Workshop bei der Sommerakademie. Foto: ArteFaktum

ArteFaktum-Sommerakademie

11. bis 15. August 2017, Schnupper-Nachmittag: 12. August 2017 ab 14.30 Uhr (u.A.w.g)
www.artefaktum.at, Tel. 0660/366 97 16

Unser Theater: „Tiramisu“

29. und 30. Juli 2017, 24., 25. und 27. August 2017, 14. bis 17. September 2017
Sektellerei Kattus, Billrothstraße 51, 1190 Wien
www.unsertheater.at, Tel. 0664/121 81 67